

## **Das grosse Fest der Elektromobilität**

*Liestal, 18. Juni 2016*

Liebe Fahrerinnen und Fahrer der E-Autos, E-Bikes und E-Trucks, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

es freut mich, Sie im Namen des Stadtrates zum Fest der E-Mobility und der Einfahrt der weltweitgrössten E-Mobil Rallye der Welt – der WAVE Trophy – in Liestal begrüessen zu dürfen. Es freut mich, einige Worte an Sie richten zu dürfen. Damit erhalte ich die Möglichkeit zu betonen, dass hinter diesem Anlass Menschen und Institutionen stehen, denen wir für ihre zukunftsgerichteten Ideen und ihren fortschrittlichen Einsatz zu danken haben.

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen, die sich um die nachhaltige Mobilität und Energienutzung bemühen, meinen Dank und meine Anerkennung auszudrücken. Ihre Arbeit ist wichtig, Ihr Engagement wertvoll. Ich bin der EBL dankbar dafür, dass sie mit der WAVE Trophy ein Aushängeschild nach Liestal bringt, um der Öffentlichkeit die Vorteile der nachhaltigen Elektromobilität zu demonstrieren.

Ich bin überzeugt, dass schon heute sehr vieles für die Elektromobilität spricht. Unsere Kinder werden sich in Zukunft mehrheitlich elektrisch fortbewegen. Und die Kinder unserer Kinder werden Autos und Motorräder mit lärmenden und stinkenden Motoren nur noch vom Hörensagen kennen.

Die Stadt Liestal als Energiestadt unterstützt das Engagement der Elektra Basel-land und sucht aktiv die Zusammenarbeit. Gemeinsam verfolgen wir die Zielsetzung, vom Atomstrom und von fossilen Energieträgern wegzukommen und uns den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft zu nähern. Dies bedingt im Bereich einer nachhaltigen Infrastruktur eine enge Zusammenarbeit mit den Energieversorgern, Infrastrukturanbietern, der Wirtschaft und der Bevölkerung. Bei der Stadt Liestal stehen gerade in den nächsten Jahren verschiedene Gebäudesanierungen an, die klare energetische Verbesserungen bringen sollen.

Man kann es nicht genug betonen: Wir haben eine doppelte Aufgabe und Herausforderung – weg vom Öl und weg vom Atomstrom. Liestal setzt in der Planung auf eine nachhaltige Entwicklung, auf Energieeffizienz und auf erneuerba-

re Energien. In den letzten Jahren wurde schon einiges erreicht. Aber wir dürfen nicht träge werden, sondern müssen den Weg beharrlich weitergehen.

Es versteht sich von selbst: Elektrisch Fahren ist nur mit erneuerbarer Energie sinnvoll. Der von Elektroautos benötigte Strom soll vorwiegend aus erneuerbaren Energien wie Wasserkraft, Wind oder Solarenergie hergestellt werden, denn es ist nicht nachhaltig, wenn der fürs Fahren benötigte Strom aus Atomkraftwerken stammt.

Sie wissen es alle: Zusammen mit der hoch problematischen Atomkraft sind wir heute bei der Energieversorgung genau auf jene fossilen Energieträger angewiesen, welche die unerwünschten, gravierenden Nebeneffekte auf Klima und Umwelt mit sich bringen. Jede Tonne CO<sub>2</sub>, die in die Atmosphäre gelangt, zählt. Wir müssen jetzt handeln. Gibt es einen einzigen guten Grund, diese Herkulesaufgabe unseren Kindern zu überlassen? Gefordert ist vor allem auch der Mobilitätsbereich, den wir auf keinen Fall ausklammern dürfen. Hier setzt auch die E-Mobility an.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten am heutigen Fest der E-Mobilität bestens danken für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihren beeindruckenden und gezielten Einsatz zugunsten der erneuerbaren Energien. Ich wünsche der EBL und WAVE auch für die kommenden Aufgaben die notwendige Energie und eine grosse Portion Hartnäckigkeit, um sich für unser gemeinsames Anliegen, die Energiewende, einzusetzen.

Ihr Engagement bleibt in diesem Sinne essentiell. Ich freue mich darauf, ihre Stimmen im Einsatz für die nachhaltige Elektromobilität weiterhin klar und deutlich zu vernehmen und wünsche für ihre wichtige Tätigkeit viel Erfolg!

*Lukas Ott, Stadtpräsident*